



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 369 401 A3**

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: **89121071.8**

51 Int. Cl.<sup>5</sup>: **F41J 1/12**

22 Anmeldetag: **14.11.89**

30 Priorität: **18.11.88 DE 3839000**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**23.05.90 Patentblatt 90/21**

84 Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB IT LI LU NL SE**

88 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **20.03.91 Patentblatt 91/12**

71 Anmelder: **S I S**  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR**  
**SCHIESSTRAININGS- UND**  
**INFORMATIONSSYSTEME MBH**  
**Benzstrasse 6**  
**W-3400 Göttingen(DE)**

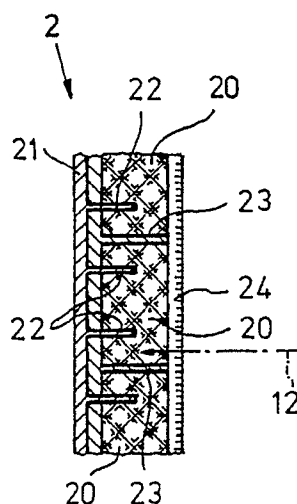
72 Erfinder: **Knauf, Peter**  
**Asternweg 44**  
**W-3400 Göttingen(DE)**  
Erfinder: **Hesse, Rudolf**  
**Trift 16**  
**W-3406 Bovenden(DE)**  
Erfinder: **Götz, Hans Joachim**  
**Falkenweg 3a**  
**W-3412 Nörten-Hardenberg(DE)**

74 Vertreter: **Zenz, Joachim Klaus, Dipl.-Ing. et al**  
**Patentanwälte Zenz, Helber & Hosbach Am**  
**Ruhrstein 1**  
**W-4300 Essen 1(DE)**

54 **Geschossfangvorrichtung.**

57 Die Geschossfangvorrichtung (2) weist wenigstens eine Schicht (20) aus thermoplastischem Kunststoff auf, dessen Schmelzpunkt gegebenenfalls durch Beimischung eines Weichmachers auf unter 100°C eingestellt ist. Die thermoplastische Kunststoffschicht kann aus wandartig zusammengestellten Kunststoffblöcken bestehen. Auf der der Einschussseite abgewandten Rückseite der Kunststoffschicht (20) kann eine Stahlrückwand (21) angeordnet sein, die sowohl zur Erhöhung der Durchschußsicherheit als auch als Träger für die Kunststoffschicht (20) und eine auf deren Frontseite angeordnete schalldämmende Materialschicht (24) dient. In der Kunststoffschicht (20) wird das Geschosß langsam abgebremst und bleibt weitgehend unbeschädigt. Das Kunststoffmaterial läßt sich von den Geschosßresten problemlos thermisch trennen und recyceln.

Fig. 2



EP 0 369 401 A3



Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

**EP 89 12 1071**

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
D,Y	DE-C-7 583 6 (JOHANNES MEISTER) * das ganze Dokument * - - -	1,2,4,6	F 41 J 1/12
D,Y	DE-A-1 578 238 (CHEMISCHE FABRIK GUSTAV DRENG-WITZ) * das ganze Dokument * - - -	1,2,4,6	
A	US-A-4 317 572 (ISELI) * Spalte 1, Zeile 60 - Spalte 2, Zeile 35; Figuren 1-5 * - - -	1,2,7,9	
D,A	DE-A-3 442 984 (HENSELER) * Seite 5, Zeile 9 - Seite 6, Zeile 21; Figuren 1, 2 * - - -	1,5,6	
A	US-A-4 773 653 (UNVERZAGT) * Spalte 2, Zeile 39 - Spalte 3, Zeile 46; Figur 1 * - - - - -	1,2,7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			F 41 J
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		25 Januar 91	TRANTAPHILLOU P.
<div>KATEGORIE DER GENANTEN DOKUMENTE</div> <div>X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</div> <div>E: älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- &amp;: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div>			